

		
ProKluftern	Info-Blatt 1/02	7. Januar 2002 Blatt - 1 -

Heute im Info-Blatt:

- **„Pro Kluftern“ intern:**
 - **Die neugegründete Bürgerinitiative "Pro Kluftern" stellt sich vor.**
- **Wichtige Termine**
- **Unsere Meinung zu den Straßenneubauprojekten rund um Kluftern.**
 - **Zur sogenannten Ortsumfahrung L 207neu.**
 - **Zur Markdorfer Südumfahrung.**

• **„Pro Kluftern“ intern:**

Die neugegründete Bürgerinitiative „Pro Kluftern“ stellt sich vor.

Aufgrund der besorgniserregenden Straßenneuplanungen rund um Kluftern haben sich Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilgemeinden Klufterns zu der parteiunabhängigen Bürgerinitiative „Pro Kluftern“ zusammen gefunden. Wir sind gegen die aktuellen Straßenbaupläne in und um Kluftern und wollen Sie darüber informieren. Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

„Pro Kluftern“ wünscht allen Einwohnern alles Gute für das Neue Jahr 2002.

• **Wichtige Termine:**

19. Januar 2002 - 14.¹⁵:

„Pro Kluftern“ Trassenbegehung; von Lipbach nach Efrizweiler
Treffpunkt Lipbach, Bushaltestelle Lorenzweg/Häldele

22. Januar 2002

Klufterner Ortschaftsratsitzung: Herr L. Benz will mit Experten über
den geplanten Straßenbau rund um Kluftern informieren.

24. Januar 2002 - 20.⁰⁰:

"Pro Kluftern" Treffen im Gasthaus Gehrenbergblick, Kluftern.

Interessenten sind zu allen „ProKluftern“ Terminen herzlichst eingeladen.

• **Unsere Meinung zu den Straßenneubauprojekten rund um Kluftern**

Ursprünglich sollte die B31neu durch Bündelung den Raum Überlingen, Friedrichshafen, Ravensburg entlasten. Der Verkehr aus dem Salemer Tal sollte dabei auf kürzestem Wege zur B31neu geführt werden. Dieses Konzept der direkten Verkehrsführung wurde aufgegeben. Stattdessen sieht die jetzige Planung vor, den Verkehr durch eine Bündelung der Ortsumfahrungen Bermatingen, Markdorf, Kluftern und Friedrichshafen konzentriert nach Kluftern zu holen. (Siehe Bild 1)

Kontakt zur Bürgerinitiative „Pro Kluftern“

Lipbach: Familien Bär, Kettner, Neitz, Rudolf

Kluftern: Familien Graf-Hess, Postulka, Roth-Waldheuer, Zacke,

Efrizweiler: Familien Eiermann, Henrichs, Obert, Polzer, Schober, Schwaderer

Jede Unterstützung ist willkommen:

Bankverbindung: „Pro Kluftern“: Sparkasse Bodensee (BLZ 651 500 40), Kto.-Nr. 35 63 362

V.i.S.d.P.: B. Kettner (Lorenzweg 10, FN/Lipbach)

Die Folgen:

Durch diese Bündelung der Ortsumfahrungen wird sich die Verkehrsbelastung für Kluftern verdoppeln. Ein hoher Schwerverkehrsanteil ist dann zu erwarten. Bisher ist Kluftern, dank der niedrigen Bahnunterführungen, vom Schwerverkehr verschont geblieben. Zusätzlich erlaubt aber diese Trasse auch einen weiteren Ausbau zur direkten Verbindung Überlingen / Friedrichshafen. Es gibt bereits erste Stimmen (siehe Artikel Schwäbische Zeitung vom 7.12.01, „Am Besten auf direktem Weg nach Markdorf“), mit der Aussage, daß mit der Bündelung der Ortsumfahrungen die B31neu überflüssig wird. Damit würde die „Ortsumfahrung“ Kluftern Teil einer FERNVERKEHRSACHSE werden!

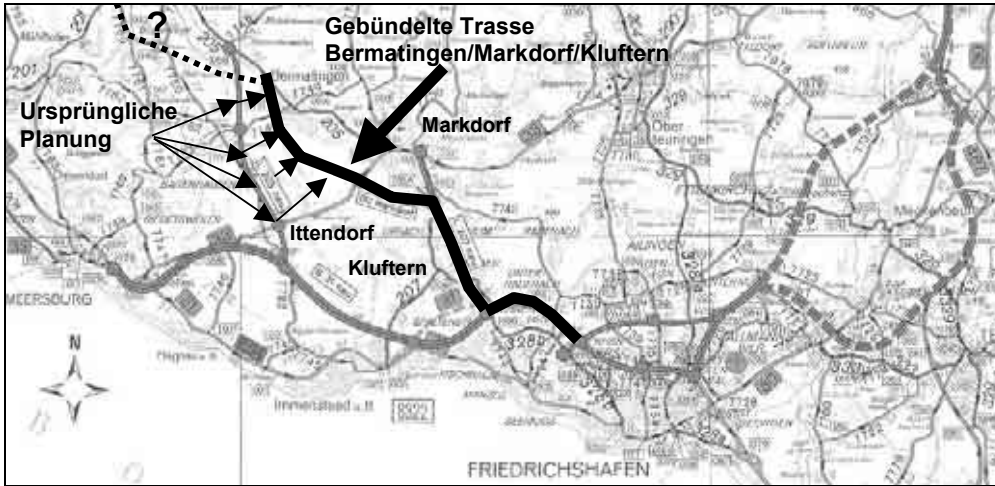


Bild 1: Bündelung der Ortsumfahrungen Bermatingen / Markdorf / Kluftern / Friedrichshafen

	<p>Verkehrsprognose für 2010 von Prof. Kh. Schaechterle vom 3.5.2001; Bündelung der 3 Ortsumfahrungen und gleichzeitiger Bau der B31neu ab Fischbach</p> <p>Lipbach Ortsende*: Markdorf Süd-Umfahrung: 21.400 Kfz/Tag L207alt: 8.300 Kfz/Tag L207neu: 19.300 Kfz/Tag</p> <p>Kluftern*: Ortskern 9.400 Kfz/Tag Keine Veränderung zu heute!</p> <p>Efrizweiler*: L207alt: 5.000 Kfz/Tag L207neu: 19.300 Kfz/Tag B31Knoten: 43.800 Kfz/Tag</p>
<p>* Die Belastung der Anwohner ergibt sich aus der Summe aller Schall- und Abgasquellen. Zum Beispiel führt die räumliche Konzentration der Markdorfer Südumfahrung, der L207alt, L207neu und Bahn am Lipbacher Ortsausgang zu extremen Belastungen der Anwohner.</p>	<h1>ProKluftern</h1>

Bild 2: Einkesselung und Zerschneidung von Kluftern durch die Markdorfer Südumfahrung, die L 207neu und B31neu

- **Zur sogenannten „Ortsumfahrung“ Kluftern L 207neu**

- Die L 207neu wird **Teil einer zur B31 parallelen Ost-West Durchgangsstraße**, die einen weiteren Ausbau der B31 von Überlingen bis Fischbach vorerst entbehrlich macht.
- Der Kreistag stimmte kürzlich zu, die Vordringlichkeitsstufe der B33 (Meersburg-Ravensburg) auf die B30 (Teilstück FN-Ravensburg) zu übertragen. Die Südumfahrung wird daher nicht mehr bis zur B33 weitergeführt, sondern endet vor dem Lipbacher Ortseingang. **Der Verkehr soll zukünftig über die L 207neu nach Friedrichshafen und dann über die ausgebauten B30 nach Ravensburg geführt werden.**
- Herr Kohler (Leiter des zuständigen Straßenbauamtes in Überlingen) bestätigte, dass diese Trasse (L 207neu) wegen des notwendigen Querverkehrs überwiegend auf Bahndammhöhe verlaufen wird. Für den gesamten Bereich der Ortsteile Lipbach, Kluftern und Efrizweiler wird dies eine **beträchtliche Erhöhung des Lärmpegels** bedeuten. Die Errichtung einer langen Lärmschutzwand auf Bahndammhöhe ist praktisch unmöglich.
- Die Bündelung der Ortsumfahrungen bringt der Ortschaft zusätzlich 20.000 Fahrzeuge auf der L 207neu (siehe Bild 2). Es wird aber **keine Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt** eintreten, sondern die Verkehrsdichte wird auf dem heutigen Stand bleiben. Dies ist auch kein Wunder, da der Großteil des Klufterner Berufsverkehrs von und nach Immenstaad rollt.
- Der **Zerschneidungseffekt der L 207neu** wäre für die gesamte Ortschaft nicht wieder gut zu machen und kann daher nicht im Interesse Klufterns sein.
- Die mehr als 15 Jahre alte Planung der L 207neu basierte auf der Annahme einer deutlichen Entlastung Klufterns. Diese Annahme hat sich völlig verändert. **Das heutige Verkehrskonzept macht Kluftern zur Verkehrsdrehscheibe. (Siehe Bild 1 und 2)**

Unsere Forderungen sind:

- **Keine Einkesselung** und zusätzliche **Zerschneidung** unserer Ortschaft.
- **Keine Verlagerung des Fern- und Schwerlastverkehrs nach Kluftern.**
- **Bessere Nutzung und Ausbau der bereits vorhandenen Straßen.** Ein Ausbau darf aber nicht zur Verkehrsbündelung führen und damit die betroffenen Ortschaften mehr belasten.
- **Frühzeitige Ableitung des Salemer Verkehrs auf kürzestem Wege** zur B31neu. Dies würde Kluftern spürbar entlasten, denn ein Großteil des Klufterner Ortsverkehr von und nach Immenstaad würde damit entfallen.
- Die Klufterner Bürger müssen besser seitens der Stadt Friedrichshafen und der Gemeinde informiert werden.
- **Keine Umsetzung der veralteten Planung der L 207neu.**

- **Zur Markdorfer Südumfahrung**

- Der Markdorfer Gemeinderat hat sich am 4. Dezember 2001 für die in Bild 3 gezeigten zwei Varianten entschieden. Sie liegen **auf der Klufferner Gemarkung in unmittelbarer Nähe der Lipbacher Wohn- und Erholungsgebiete**. Im Frühjahr werden die Markdorfer Bürger per Bürgerentscheid darüber abstimmen.
- Die **Markdorfer Interessen** sind eindeutig: **Größtmöglicher Abstand zu Markdorf und keine Beeinträchtigung des Segelfliegergeländes**. Die resultierende Belastung der Lipbacher Anwohner durch Lärm und Abgase spielt dabei keine Rolle. Die Stadt Markdorf und ihr Gemeinderat muten dies ihren eigenen Bürgern selbst nicht zu und stimmten daher mit großer Mehrheit für die Klufferner Trasse.
- Dabei sagt eine vorliegende Umweltverträglichkeitsstudie aus, dass **beide Varianten eine erhebliche Entwertung und Verlärmung des Klufferner Erholungsraumes** bedeuten. (4. Arbeitssitzung Projektgruppe 19.09.2001, Umweltverträglichkeitsstudie Anlage 8, Seite 5)
- **Lipbach wird besonders hart getroffen**, wenn man die zusätzliche Abgas- und Lärmbelastung durch die Südumfahrung und L 207neu zur bestehenden Belastung durch die Ortsdurchfahrt und durch die Bahn hinzurechnet.
- Die erste Reaktion von OB Büchelmeier auf diese Varianten war: **"Schon vom Augenschein in der Landschaft her wäre die Trasse undenkbar"**.
- **Es gibt genügend Trassenalternativen im Schreibtisch** des Überlinger Straßenplanungsamtes, die den notwendigen Schutzabstand zu Lipbach berücksichtigen.

Unsere Forderungen sind:

- **Die Stadt Friedrichshafen darf diese Beeinträchtigung ihrer Teilgemeinde durch beide Varianten nicht zulassen**. Die vielfach geäußerten Befürchtungen seitens der Klufferner Bürger und auch seitens unserer Ortsvertretung müssen Gehör und Unterstützung finden.
- **Wir fordern einen ausreichenden Schutzabstand zu den Lipbacher Wohnhäusern und die Erhaltung unseres westlichen Erholungsraumes**.
- **Wir fordern die erneute ernsthafte Prüfung einer Tunnellösung für Markdorf**.

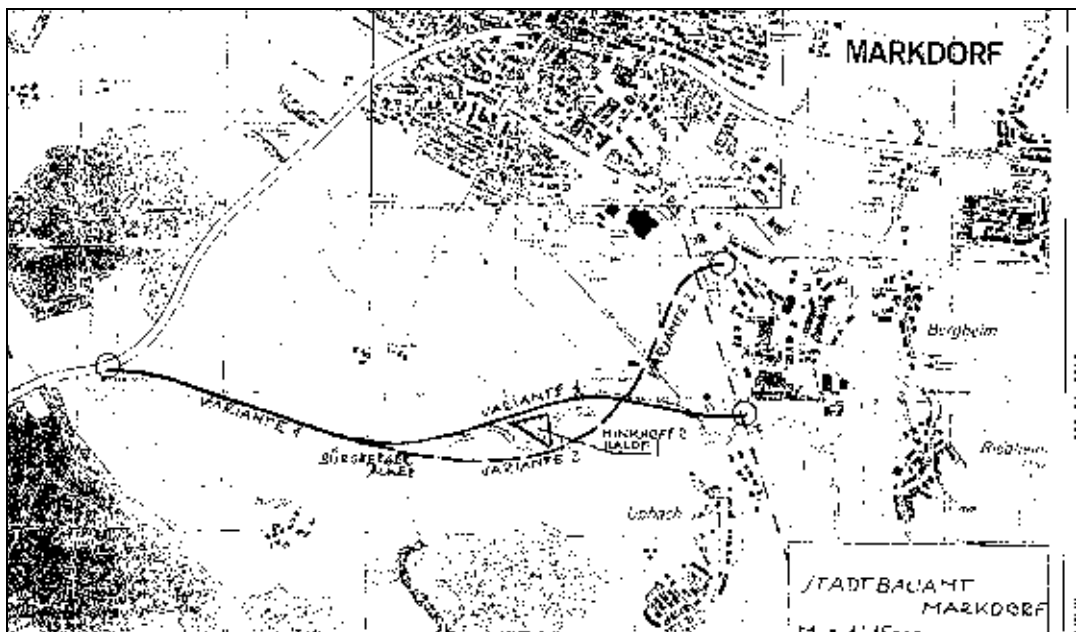


Bild 3: Die Markdorfer Südumfahrungsvarianten begrenzen eng den nördlichen Bereich von Kluffern und Lipbach.